

Ideen für die Triebwagenhalle gesucht

Stadt und EWG starten Ausschreibung

Rheine • Die Stadt Rheine und die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH (EWG) initiieren mit der Ausschreibung der Triebwagenhalle einen Wettbewerb um die besten Ideen für den Eingangsbereich des Innovationsquartiers Bahnhof Rheine. Gesucht werden Investoren und Nutzer, die die Triebwagenhalle sowie, je nach Konzept, umliegende Grundstücke erwerben und dort innovative Nutzungen realisieren.

„Die Ausschreibung erfolgt bewusst sehr früh, um Synergieeffekte mit den öffentlichen Baumaßnahmen rund um den Tunneldurchstich, dem neuen westlichen Bahnhofsausgang, zu nutzen“, erklärt EWG-Geschäftsführer Dr. Manfred Janssen. Mit dem Durchstich des Bahnhofstunnels und dem Aufschneiden der Triebwagenhalle entsteht eine überdachte Verbindung zwischen der Lindenstraße, dem Bahnhof und der Innenstadt.

Tunneldurchstich

„Die Triebwagenhalle wird im Bereich des Tunneldurchstichs mit einer Glaskonstruktion wieder verschlossen. So entsteht eine hochwertige Verknüpfung der historischen Triebwagenhalle, eines der letzten Zeichen der Bahnstadt Rheine, und moderner Architektur“, ergänzt Kai Kröger, Gewerbeflächenmanager der EWG. Für zu-

künftige Nutzer ist dies auch von wirtschaftlichem Interesse, denn für die neue Verbindung ist eine hohe Fußgängerfrequenz zu erwarten. Hinter der Lindenstraße liegen Berufsbildende Schulen, Mathias-Hochschule, Mathias-Spital und Arbeitsagentur.

Zwei Runden

Insgesamt stehen im Wettbewerb 4650 Quadratmeter Grundstücksfläche zur Verfügung. Bis Freitag, 5. Februar, können Bewerber ihre Wettbewerbsunterlagen einreichen. Eine Jury wählt die besten Entwürfe für die zweite Stufe des Wettbewerbs aus. In diesem so genannten Verhandlungsverfahren wird der beste Beitrag ermittelt, der den Zuschlag erhält.

„Das Innovationsquartier Bahnhof Rheine ist ein wirtschaftlich und städtebaulich wichtiger Entwicklungsbau-stein für Rheine“, sagt Jan Kuhlmann, Erster Beigeordneter und Baudezernent der Stadt Rheine. „Unternehmen, Investoren und Nutzer haben hier die Chance auf einen repräsentativen und öffentlichkeitswirksamen Standort.“

Unterlagen

Nähere Infos und alle Unterlagen gibt's bei der EWG: Kai Kröger, Tel. (059 71) 8006 60, E-Mail kai.kroeger@ewg-rheine.de oder im Internet.

» www.triebwagenhalle.de



Freuen sich auf interessante Wettbewerbsbeiträge (v.l.): Jan Kuhlmann (Stadt Rheine) sowie Kai Kröger und Dr. Manfred Janssen (EWG Rheine).

MZ-Foto prf